

**offenlegung der  
eigenmittel  
und der liquidität  
valiant holding ag  
30. juni 2019**

# Valiant Holding AG

Offenlegung der  
Eigenmittel und der  
Liquidität

- 3 Grundlegende regulatorische Kennzahlen
- 4 Überblick der risikogewichteten Positionen
- 5 Informationen zur Liquidität
- 7 Informationen zu den Gegenpartekreditrisiken
- 8 Informationen zu den Zinsrisiken

## KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

	a	c	e
	T	T-1	T-2
<b>Anrechenbare Eigenmittel (in CHF 1000)</b>			
1 Hartes Kernkapital (CET1) (in CHF 1 000)	2 175 979	2 181 738	2 130 383
2 Kernkapital (Tier1) (in CHF 1 000)	2 175 979	2 181 738	2 130 383
<b>3 Gesamtkapital total (in CHF 1 000)</b>	<b>2 175 979</b>	<b>2 181 738</b>	<b>2 130 383</b>
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA) (in CHF 1 000)</b>			
4 RWA (in CHF 1 000)	13 397 058	13 221 662	13 256 002
4a Mindesteigenmittel (in CHF 1 000)	1 071 765	1 057 733	1 060 480
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
5 CET1-Quote (in %)	16,24	16,50	16,07
6 Kernkapitalquote (in %)	16,24	16,50	16,07
7 Gesamtkapitalquote (in %)	16,24	16,50	16,07
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019) (in %)	2,50	1,88	1,88
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (in %)	0,00	0,00	0,00
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (in %)	2,50	1,88	1,88
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in %)	8,24	8,50	8,07
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)</b>			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (in %)	4,00	4,00	4,00
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (in %)	1,12	1,11	1,09
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8,92	8,91	8,89
12d Tier1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10,72	10,71	10,69
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13,12	13,11	13,09
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
13 Gesamtengagement (in CHF 1 000)	29 956 858	29 039 106	29 584 810
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,26	7,51	7,20

T = Semester

	a	b	c	d	e
	T	T-1	T-2	T-3	T-4
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (in CHF 1 000)	3 044 605	3 032 720	2 805 404	2 822 076	3 065 022
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (in CHF 1 000)	2 655 888	2 594 379	2 598 571	2 489 379	2 684 126
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	115	117	108	113	114

T = Quartal

## OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

	a	b	c
	RWA 30.06.2019 in CHF 1 000	RWA 31.12.2018 in CHF 1 000	Mindest- eigenmittel 30.06.2019 in CHF 1 000
<b>Erforderliche Eigenmittel Konzern</b>			
1 Kreditrisiko (ohne CCR-Gegenpartekreditrisiko)	12 436 345	12 267 029	994 908
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	12 436 345	12 267 029	994 908
6 Gegenpartekreditrisiko	83 559	90 894	6 685
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	67 069	74 626	5 366
7b davon mit Marktwertmethode bestimmt	16 490	16 268	1 319
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	42 388	39 600	3 391
20 Marktrisiko	13 304	17 154	1 064
21 davon mit Standardansatz bestimmt	13 304	17 154	1 064
24 Operationelle Risiken	800 163	786 223	64 013
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250 % nach Risiko zu gewichtende Positionen)	21 300	20 762	1 704
<b>27 Mindesteigenmittelanforderungen</b>	<b>13 397 059</b>	<b>13 221 662</b>	<b>1 071 765</b>

## LIQ1: Liquidität – Informationen zur Liquiditätsquote

	Monatsdurchschnitt Q1 <sup>1</sup>		Monatsdurchschnitt Q2 <sup>1</sup>		
	Ungewichtete Werte in CHF 1000	Gewichtete Werte in CHF 1000	Ungewichtete Werte in CHF 1000	Gewichtete Werte in CHF 1000	
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>					
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3 032 720	3 044 605	
<b>B. Mittelabflüsse</b>					
2	Einlagen von Privatkunden und KMU	9 872 216	840 803	9 774 121	844 778
3	davon stabile Einlagen	3 553 684	177 684	3 332 000	166 600
4	davon weniger stabile Einlagen	6 318 532	663 119	6 442 121	678 178
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2 267 986	1 525 259	2 414 690	1 644 513
6	davon operative Einlagen (alle Gegenparteien)				
7	davon nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2 252 450	1 509 723	2 413 016	1 642 839
8	davon unbesicherte Schuldverschreibungen	15 536	15 536	1 674	1 674
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps				
10	Weitere Mittelabflüsse	670 042	463 964	627 783	416 761
11	davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	350 176	350 176	315 046	315 046
12	davon Mittelabflüsse aus Pfandbriefdarlehen	32 333	32 333	20 000	20 000
13	davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	287 533	81 455	292 737	81 715
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	182 658	182 658	180 664	180 664
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1 616 053	10 918	1 591 658	10 783
16	Total der Mittelabflüsse	14 608 955	3 023 602	14 588 916	3 097 499
<b>C. Mittelzuflüsse</b>					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte			333	
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	2 350 62	29 946	2 644 39	48 703
19	Sonstige Mittelzuflüsse	399 277	399 277	392 908	392 908
20	Total der Mittelzuflüsse	634 339	429 223	657 680	441 611
<b>Berechnung LCR</b>					
21	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3 032 720		3 044 605
22	Total des Nettomittelabflusses		2 594 379		2 655 888
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		117		115

<sup>1</sup> Durchschnitt der Monatsendwerte.

### **Liquidity Coverage Ratio (LCR)**

Gestützt auf die Verordnung über die Liquidität der Banken (Liquiditätsverordnung LiqV) und das FINMA-Rundschreiben 2015/2 ist die Valiant Bank AG verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfreien, erstklassigen liquiden Aktiva (HQLA) zu halten. Diese dienen dazu, den Liquiditätsbedarf in einem von der Aufsicht definierten erheblichen Liquiditäts-Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu decken. Die LCR entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (im Zähler) und dem Wert des Nettomittelabflusses, der gemäss Stressszenario im 30-Tage-Horizont zu erwarten ist (im Nenner). Die Bank erfüllt im Berichtsjahr die Anforderungen an die LCR, wenn der Quotient nach Artikel 13 LiqV mindestens 100% beträgt.

Valiant berechnet und publiziert sämtliche LCR-Werte für die Valiant Bank AG. Andere Rechtseinheiten spielen für die Liquiditätsbewirtschaftung eine nur unwesentliche Rolle und müssen gemäss Entscheid der FINMA deshalb für die LCR-Betrachtung nicht miteinbezogen werden.

### **Einflussfaktoren**

Valiant refinanziert sich zu grossen Teilen über Kundengelder von Privatkunden und KMU. Verpflichtungen gegenüber Grosskunden fallen anteilmässig deutlich tiefer aus, ergeben aber aufgrund der höheren Liquiditätsanforderungen den grössten Block an gewichteten Abflüssen. Die restlichen Abflüsse setzen sich aus unwiderruflichen Zusagen, Eventualverbindlichkeiten und Derivaten zusammen. Die Liquiditätszuflüsse stammen hauptsächlich aus voll werthaltigen Forderungen (fällig werdende Ausleihungen an Kunden und Banken sowie Zinszahlungen) und aus Derivaten. Die Liquiditätszuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen bestehen dabei zu grossen Teilen aus operativen Einlagen bei anderen Banken, die sich aufgrund des tiefen Gewichtungsfaktors nur in vergleichsweise geringem gewichtetem Liquiditätszufluss niederschlagen. Die qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) haben sich im Jahresverlauf 2019 verhältnismässig konstant entwickelt. Die Covered Bond Emission von Valiant im Januar 2019 hatte einen grösseren Zahlungseingang in diesem Monat zur Folge, der sich entsprechend positiv auf die LCR auswirkte.

### **Zusammensetzung HQLA**

Die qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) bestehen im Wesentlichen aus Clearing-Guthaben gegenüber der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und SNB-repofähigen Finanzanlagen in CHF. Zusätzlich bestehen repofähige Finanzanlagen in EUR und USD sowie Banknoten und Münzen.

### **Konzentrationen von Finanzierungsquellen**

Finanzierungsquellen, die mehr als 1% der Bilanzsumme beisteuern, werden gesondert überwacht. Die grösste einzelne Finanzierungsquelle ist die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, wobei die dort bezogenen Darlehen langfristiger Natur sind.

### **Derivative Positionen und Sicherheitsanforderungen**

Die zur Steuerung der Bilanz eingesetzten Zinsswaps und Devisentermingeschäfte führen in jedem Monat zu gewissen Liquiditätszu- und -abflüssen. Diese heben sich zu grossen Teilen gegenseitig auf und haben deshalb nur einen geringen Einfluss auf die Nettoliquiditätsabflüsse.

### **Währungsinkongruenzen**

Für Valiant ist für die LCR-Berechnung im regulatorischen Sinn keine Fremdwährung wesentlich. Entsprechend wird die LCR nur in Schweizer Franken sowie auf Gesamtbasis aller Währungen berechnet. Die Bank macht für die Erfüllung der LCR in Schweizer Franken von der Möglichkeit der Anrechnung von zusätzlichen HQLA in Fremdwährung gemäss FINMA-Rundschreiben 2015/2 Rz 299–314 Gebrauch. Die LCR in Schweizer Franken liegt deshalb in der Regel leicht über der LCR aller Währungen.

## CCR1: Gegenpartekreditrisiko – Analyse nach Ansatz

	a	b	c	d	e	f
	Wieder- beschaffungs- kosten in CHF 1000	Mögliche zukünftige Position in CHF 1000	EEPE in CHF 1000	Verwendeter Alpha-Wert, um das aufsichts- rechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM in CHF 1000	RWA in CHF 1000
1 SA-CCR (für Derivate)	6088	10255		1.4	22881	11408
Marktwertmethode nach SA-BIZ	8934	33669			32639	16490
2 IMM (für Derivate und SFTs)						
3 Einfacher Ansatz zur Risikominderung (für SFTs)					334746	55661
4 Umfassender Ansatz der Risikominderung (für SFTs)						
5 VaR (für SFTs)						
<b>6 Total</b>						<b>83559</b>

## CCR2: Gegenpartekreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (credit valuation adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel

	a	b
	EAD nach CRM in CHF 1000	RWA in CHF 1000
3 Alle der «Standard CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen <sup>1</sup>	55520	42388
<b>4 Alle der CVA-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen</b>	<b>55520</b>	<b>42388</b>

<sup>1</sup> Vereinfachter Standardansatz.

## IRRBB: Zinsrisiken – Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuches

### a) IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Das Zinsrisiko umfasst schwergewichtig folgende Formen, die im Rahmen des Asset Liability Management berücksichtigt werden:

- Das Zinsneufestsetzungsrisiko ergibt sich aus zeitlichen Inkongruenzen der Endfälligkeit oder der Zinsneufestsetzung von Aktiva, Passiva und Ausserbilanzpositionen.
- Das Basisrisiko resultiert aus Veränderungen der Zinssätze für Instrumente, die zwar eine ähnliche Laufzeit aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden.

### b) Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Die Zinsänderungsrisiken sind aufgrund der Geschäftstätigkeit von Valiant das wesentlichste Marktrisiko. Dementsprechend werden Zinsänderungsrisiken aktiv gesteuert, limitiert, gemessen und rapportiert. Die Limiten sind mit der Risikotragfähigkeit von Valiant abgestimmt und erlauben auch in Zukunft ein Wachstum der Ausleihungen.

Das Risikomanagement der Zinsänderungsrisiken ist im «Bericht zum Geschäftsjahr 2018» von Valiant an folgender Stelle erläutert:

- Seite 107: Risikomanagement, Abschnitt Zinsänderungsrisiken

### c) Periodizität und Beschreibung der spezifischen Messgrößen, um die Sensitivität einzuschätzen

Die Zinsrisikomessgrößen werden mindestens monatlich berechnet. Es werden  $\Delta$ EVE-,  $\Delta$ NII-Berechnungen sowie Simulationen durchgeführt.

### d) Zinsschock- und Stressszenarien

Das interne Zinsrisikomesssystem von Valiant umfasst folgende Zinsschock- und Stressszenarien:

- intern ausgewählte Zinsschockszenarien
- historische und hypothetische Zinsstressszenarien
- regulatorische Standardszenarien (Parallelverschiebung nach oben/unten, Steepener-/Flattener-Schock, Anstieg/Rückgang kurzfristiger Zinsen)
- Reverse-Stresstests

### e) Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen entsprechen den für  $\Delta$ EVE sowie  $\Delta$ NII in der Tabelle (IRRBB1) gemachten Angaben, sofern regulatorisch keine anderen Vorgaben gemacht werden.

### f) Absicherungen

Die Absicherungsgeschäfte werden im «Bericht zum Geschäftsjahr 2018» von Valiant an folgenden Stellen erläutert:

- Seite 114: Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting
- Seite 100: Grundsätze der Konzernrechnungslegung, Absicherungsgeschäfte



## **g) Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen**

### **1-3 Barwertveränderungen der Eigenmittel ( $\Delta EVE$ )**

- Die Zahlungsströme werden exklusive Marge dargestellt.
- Die Zahlungsströme zur Berechnung der  $\Delta EVE$  werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
- Die Zahlungsströme exkl. Marge werden mit Swap- und LIBOR-Sätzen diskontiert. Die lineare Interpolation wird bei Bedarf verwendet.

### **4 Änderungen der geplanten Erträge ( $\Delta NII$ )**

Die Simulationsparameter sind grundsätzlich konsistent mit den Annahmen der unter lit. d) auf Seite 8 genannten internen Szenarien. Jedoch wird in Einklang mit dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 von einer konstanten Bilanzstruktur auf Portfoliobasis und instantanen Zinsschocks ausgegangen. Bezüglich Verlängerung von fälligen Geschäften werden identische Merkmale bezüglich Volumen, Zinsneufestsetzungsdatum sowie bei den bonitätsabhängigen Spread-Komponenten aktuelle Werte angenommen. Bei den Gewinnmargen wird mittels Floor bei den Kundenzinssätzen eine ökonomisch sinnvolle Ertragssimulation erreicht.

### **5 Variable Positionen**

Die variablen Positionen (Positionen mit unbestimmtem Zinsneufestsetzungsdatum bzw. «Bodensatzprodukte») werden über ein Portfolio «rollierender» Festzinsanlagen unterschiedlicher Laufzeit dargestellt. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten mittels Portfolios aus Marktzinskombinationen auf Basis von vorgegebenen Optimalitätskriterien simuliert (Replikationen). Als Datenbasis für die Simulation dienen historische Produkt- und Marktzinssätze. Zusätzlich werden die berechneten Replikationssätze basierend auf Expertenwissen kritisch hinterfragt und bei Bedarf adjustiert.

### **6 Positionen mit Rückzahlungsoptionen**

Die Produkte von Valiant beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

### **7 Termineinlagen**

Die Produkte von Valiant beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzugsoptionen. Bei einem vorzeitigen Rückzug erfolgt dies zum Marktwert.

### **8 Automatische Zinsoptionen**

Die Produkte von Valiant beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen (z. B. Caps, Floors).

### **9 Derivate Positionen**

Zinsderivate werden für die Absicherung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt. Bei Bedarf werden im Rahmen von Simulationen und Szenarien weitere Zinsderivate integriert.

### **10 Sonstige Annahmen**

Die Berechnungen der Tabellen IRRBBA1 und IRRBB1 basieren grundsätzlich auf allen Positionen, unabhängig von der Währung. Dabei werden Fremdwährungspositionen in CHF umgerechnet und es werden keine Korrelationen von Zinssätzen berücksichtigt. Der Anteil der Fremdwährungen beträgt weniger als 10% der Bilanzsumme.

IRRBA1: Zinsrisiken – quantitative Informationen zur Positionsstruktur  
und Zinsneufestsetzung

	Volumen			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total in CHF Mio.	davon CHF in CHF Mio.	davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen in CHF Mio.	Total in Jahren	davon CHF in Jahren	Total in Jahren	davon CHF in Jahren
<b>Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum</b>							
Forderungen gegenüber Banken	4			0.04	0.08		
Forderungen gegenüber Kunden	1 083	1 004		2.85	2.71		
Geldmarkthypotheken	1 635	1 635		0.25	0.25		
Festhypotheken	20 726	20 680		3.68	3.69		
Finanzanlagen	755	696		4.45	4.50		
Übrige Forderungen							
Forderungen aus Zinsderivaten <sup>1</sup>	3 340	3 340		0.07	0.07		
Verpflichtungen gegenüber Banken	988	522		0.27	0.34		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	343	339		0.47	0.48		
Kassenobligationen	135	135		1.88	1.88		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 364	6 364		7.04	7.04		
Übrige Verpflichtungen							
Verpflichtungen aus Zinsderivaten <sup>1</sup>	3 340	3 340		2.79	2.79		
<b>Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum</b>							
Forderungen gegenüber Banken	131	109		0.08	0.08		
Forderungen gegenüber Kunden	432	432		0.60	0.59		
Variable Hypothekarforderungen	569	569		1.64	1.64		
Übrige Forderungen auf Sicht							
Finanzanlagen							
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	5 342	5 053		0.79	0.79		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht							
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	12 635	12 635		2.02	2.02		
<b>Total</b>	<b>57 822</b>	<b>56 853</b>	<b>0</b>	<b>2.93</b>	<b>2.96</b>	<b>2.40</b>	<b>2.40</b>

<sup>1</sup> Bestand an Zinsderivaten Total CHF 3 340 Mio. Technisch bedingter Doppelausweis der Derivatevolumen sowohl unter den Forderungen aus Zinsderivaten als auch unter den Verpflichtungen aus Zinsderivaten. Die Werte entsprechen den in der Zinsrisikomeldung an die SNB gemeldeten Daten.

## IRRBB1: Zinsrisiken – quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

Periode	ΔEVE (Änderung des Barwerts) in CHF 1000		ΔNII (Änderung des Ertragswerts) in CHF 1000	
	T	T-1	T	T-1
Parallelverschiebung nach oben	-89 942	n/a	3 279	n/a
Parallelverschiebung nach unten	54 770	n/a	-6 405	n/a
Steepener-Schock <sup>1</sup>	10 844	n/a		
Flattener-Schock <sup>2</sup>	-34 749	n/a		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-49 241	n/a		
Sinken kurzfristiger Zinsen	51 435	n/a		
Maximum	-89 942	n/a	-6 405	n/a

  

Periode	T	T-1
Kernkapital (Tier1)	2 175 979	2 181 738

<sup>1</sup> Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

<sup>2</sup> Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.

T = Semester

Das ΔEVE zeigt die Barwertveränderung der Eigenmittel unter den sechs standardisierten, instantanen Zinsschockszenarien gemäss FINMA-Rundschreiben 2019/2. Für die Berechnung des ΔEVE werden die zinsensitiven Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen im Bankenbuch berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt auf Basis des internen Zinsrisikomesssystems und instantanen Zinsschocks unter der Annahme, dass bestehende Positionen amortisiert und nicht durch neues Zinsengeschäft ersetzt werden. Im Ergebnis zeigt sich die grösste Veränderung des Barwerts der Eigenmittel bei einer parallelen Verschiebung der Zinskurve nach oben aufgrund der positiven Fristentransformation.

Das ΔNII zeigt die Abweichung des Nettozinsertrages im Einjahreshorizont unter Annahme einer konstanten Bilanzstruktur bei einer instantanen Parallelverschiebung der Zinskurve im Vergleich zum bankinternen Basisszenario. Das bankinterne Basisszenario basiert auf der institutseigenen Zinsprognose. Die Änderungen des Ertragswerts bewegen sich in einem engen Rahmen. Eine instantane Parallelverschiebung nach oben belastet den Zinserfolg kurzfristig, was jedoch durch derivative Absicherungsmassnahmen mehr als ausgeglichen wird. Umgekehrt resultiert aus einer Parallelverschiebung nach unten ein tieferer Zinserfolg. Dies jedoch unter der Annahme, dass auch weiterhin nur eine partielle Weitergabe von Negativzinsen auf Kundengelder möglich ist.

Da die geforderten Angaben erstmals gemeldet werden, sind keine Abweichungen zum Vorjahr verfügbar.

**Herausgeberin**

Valiant Holding AG

**Kontakt**

Valiant Holding AG

Investor Relations

Postfach, 3001 Bern

[valiant.ch](http://valiant.ch)

[ir@valiant.ch](mailto:ir@valiant.ch)